

02. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 04.03.2024

TOP: Ö9

Darstellung der jährlichen CO₂-Emissionen auf Grundlage leitungsgebundener Energieträger von 2012 bis 2022 - Stadt Wernigerode

Herr Zagrodnik eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er erläutert und begründet, dass der Bereich Mobilität nicht betrachtet wird. Herr Bley erläutert die Präsentation. Diese wird im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Herr Linde fragt zum Stromverbrauch der kommunalen Gebäude von 2018 bis 2020.

Herr Zagrodnik antwortet, dass der Stromverbrauch von Schierke hinzugenommen wurde.

Herr Zagrodnik spricht über das Ziel, den CO₂-Ausstoß im Vergleichsjahr 2012 zu 2030 zwanzig Prozent einzusparen. Er sagt, dass sich der Stromverbrauch der Stadt u. a. durch E-Autos und Wärmepumpen erhöhen wird.

Es folgt eine allgemeine Diskussion mit Fragen und Redebeiträgen von Herrn Jörn, Herrn Schönfelder, Herrn Schöll und Herrn Schicker.

Herr Kramer sieht für die zukünftige Verbesserung des CO₂-Ausstoßes die Nutzung der Gewerbe- und Industrieobjekte für Photovoltaikanlagen.

Herr Siegel spricht das Ziel aus 2014 an. Er erläutert die Darstellung in 4 Sektoren an. Er sieht nicht vergleichbare Zahlen sowie steigende CO₂-Zahlen. Er bittet die Stadtverwaltung um Prüfung, wie der Stadtrat Beschluss aus 2014 korrigiert werden kann. Die definierte Zielstellung wird bisher nicht erfüllt.

Herr Schmidt weist auf den Wald sowie große Grünflächen der Stadt und die Bindung von CO₂ hin. Er spricht als Möglichkeit den CO₂-Zertifikatenhandel an.

Herr Kramer stimmt in Teilen Herrn Schmidt zu. Er bestätigt jedoch die Äußerungen von Herrn Siegel zur Grundproblematik des CO₂-Verbrauches. Er spricht messbare Zahlen zum CO₂-Ausstoß an.

Herr Schicker lobt die Ausführungen von Herrn Bley. Er wertet die Zahlen aus und sieht Handlungserfordernis darin, den Gasverbrauch zu senken. Er spricht darüber, den Eigenanteil regenerativ erzeugter Energie, z. B. durch Photovoltaikanlagen allgemein als auch mit großtechnischen Investitionen durch die Stadtwerke zu erhöhen, um unabhängiger zu werden.

Herr Kramer sagt, dass der Anteil erneuerbarer Energien zu gering ist. Er weist auf Flächenverbrauch für regenerative Energie hin, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Es folgt eine allgemeine Diskussion mit Redebeiträgen von Herrn Siegel, Herrn Jörn und Herrn Schöll.

Herr Winkelmann beendet den öffentlichen Teil des 2. Bau- und Umweltausschusses 2024.

CO₂-Emissionen Stadt Wernigerode



Darstellung der jährlichen CO₂-Emissionen auf
Grundlage leitungsgebundener Energieträger
für die Jahre 2012 - 2022

Datengrundlagen

- **Formular „Abfrage leitungsgebundener Energieträger“**
 - **Verwendung im Rahmen des EEA-Prozesses verwendet (Energienlenker)**
 - **Angaben jährlich für das gesamte Versorgungsgebiet der SWWR zu:**
 - **Stromabsatz in kWh/a (u.a. gesamt, Wirtschaft, private Haushalte)**
 - **Heizenergie (Gas) kWh/a (u.a. gesamt, Wirtschaft, private Haushalte)**
 - **Fernwärme kWh/a (u.a. gesamt, kommunale Gebäude)**
 - **Dezentrale Erzeugung (PV, Wasserkraft, Deponie, Biomasse, KWK)**

Datengrundlagen – Abfragebogen SWWR

Abfrageposition A.1: abgesetzte Mengen

Abfrageposition A.2: dezentrale Erzeugung

Absatzgruppen		Strom [kWh/a]	EEG-Einspeisemenge			2018		
		2018	Anlagenanzahl	installierte Leistung	Erzeugung [kWh/a]	Anlagenanzahl	installierte Leistung in kW	Erzeugung [kWh/a]
gesamte Menge des Versorgungsgebietes		239.868.822				257	6.340	6.197.826
Menge fremdversorgter Kunden		k.A.				0	0	0
Heizstrom		791.431				3	395	866.172
Wärmepumpenstrom		790.394				0	0	0
private Haushalte		46.199.530				1	482	1.226.363
Wirtschaft gesamt		193.669.292				0	0	0
Anteil Landwirtschaft		k.A.				0	0	0
Anteil Industrie		k.A.				0	0	0
Anteil GHD		k.A.				2	1.031	5.127.390
vom Tertiärssektor an:								
kommunale Gebäude		2.008.700				0	0	0
kommunale Straßenbeleuchtung		1.986.647				0	0	0
sonstige kommunale Infrastruktur		k.A.				0	0	0
Absatzgruppen		Heizenergie (Gas) [kWh/a]	KWK-Einspeisemenge			2018		
		2018	Anlagenanzahl	installierte Leistung	Erzeugung [kWh/a]	Anlagenanzahl	installierte Leistung	Erzeugung [kWh/a]
gesamte Menge des Versorgungsgebietes		598.519.503				64	866	3.613.198
Menge fremdversorgter Kunden		k.A.						
private Haushalte		184.338.580						
Wirtschaft gesamt		414.180.923						
Anteil Landwirtschaft		k.A.						
Anteil Industrie		k.A.						
Anteil GHD		k.A.						
vom Tertiärssektor an:								
kommunale Gebäude		3.075.585						
sonstige kommunale Infrastruktur		k.A.						
Lieferung an BHKWs und Heizwerke		k.A.						
Anzahl Abnehmer im Versorgungsgebiet		9.691						
Absatzgruppen		Heizenergie (Fernwärme) [kWh/a]	KWK gesamt			2018		
		2018	Anlagenanzahl	installierte Leistung	Erzeugung [kWh/a]	Anlagenanzahl	installierte Leistung	Erzeugung [kWh/a]
gesamte Menge des Versorgungsgebietes		54.166.667						
Menge fremdversorgter Kunden		0						
private Haushalte		k.A.						
Wirtschaft gesamt		k.A.						
Anteil Landwirtschaft		k.A.						
Anteil Industrie		k.A.						
Anteil GHD		k.A.						
vom Tertiärssektor an:								
kommunale Gebäude		2.696.965						
Wärme [kWh/a]		67.400.000						
Strom [kWh/a]		41.210.000						
Energieträger [kWh/a]		122.500.000						
Betriebsmedium des Netzes		0						

Abfrageposition A.3: Erzeugung in dem Versorgungsgebiet		
Strom-Mix [%]	2018	
Kernenergie		
Braunkohle		
Steinkohle		
Erdgas		
Erdöl		
Abfall		
Grubengas		
sonstige fossile Energieträger		
Geothermie		
Solaranlagen		
Holz		
Windkraftanlagen		
Wasserkraftanlagen		
sonstige erneuerbare Energien		
Alternativ auszufüllen: Strom-Mix [%]	2018	
Kernkraft		
Fossile und sonst. Energieträger		
Erneuerbare Energien		

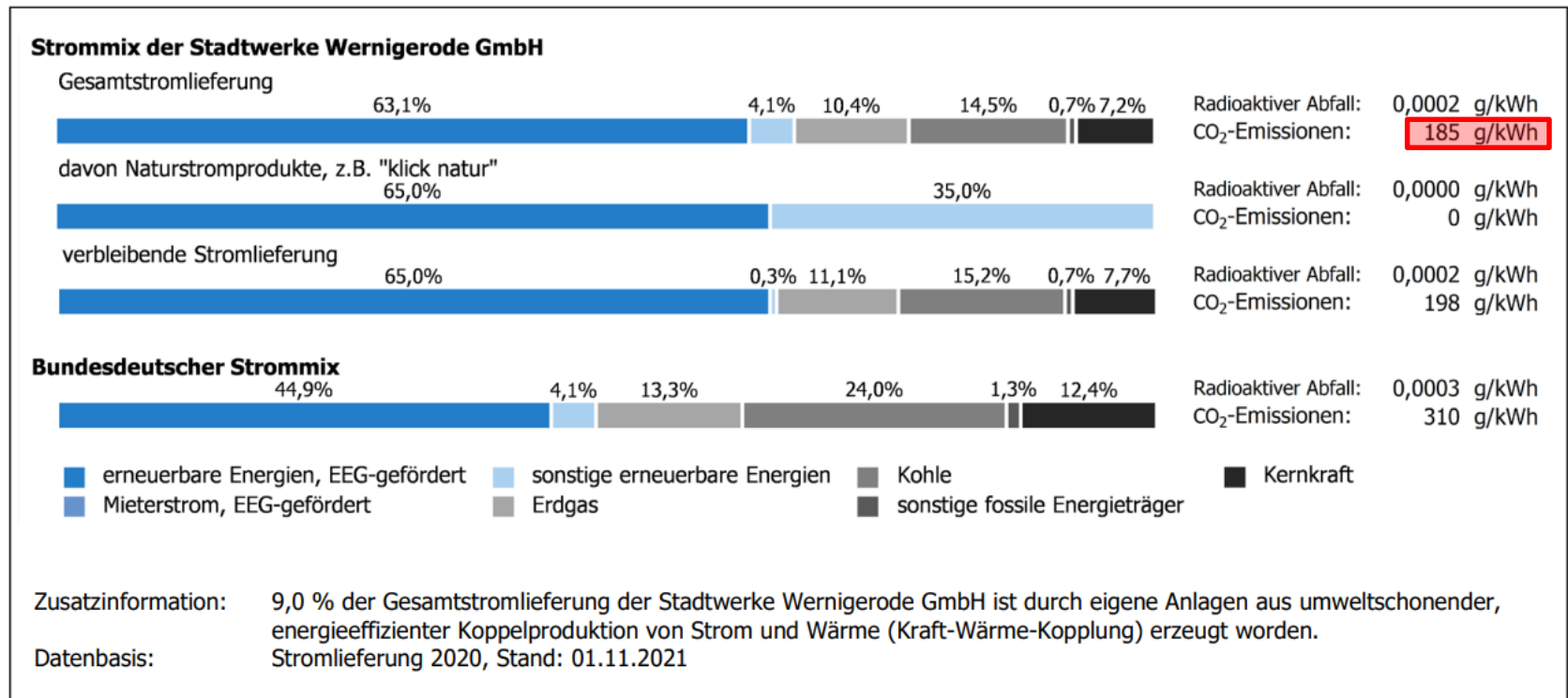
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
 energienker Bertaungs GmbH
 Hüttruper Heide 90
 48268 Grevén
 T: 02571/58866-10
 F: 02571/58866-20
 info@energienker.de



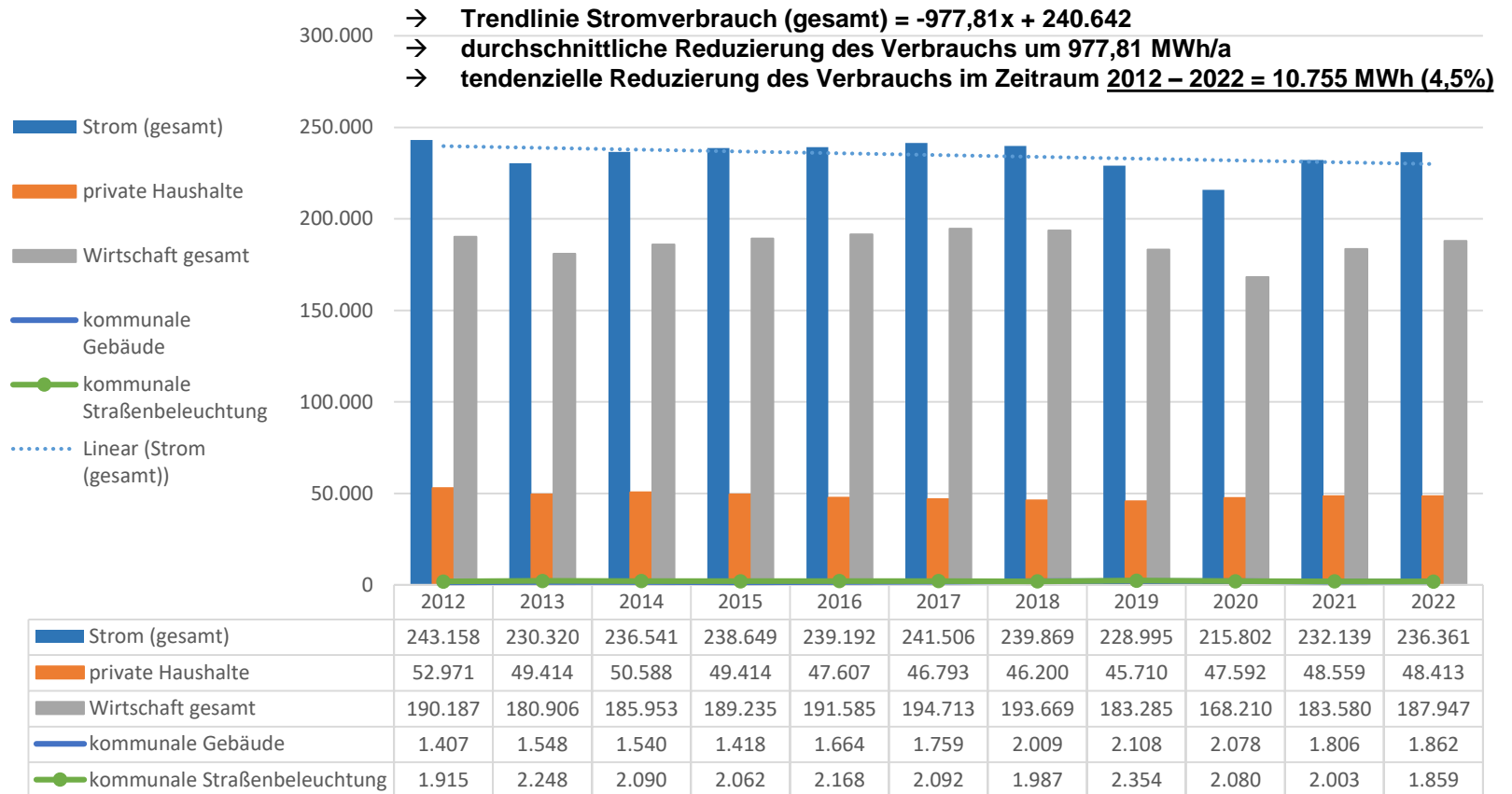
Datengrundlagen – Energieträgermix SWWR

Energieträger-Mix 2020

Stromkennzeichnung (gem. § 42 EnWG):

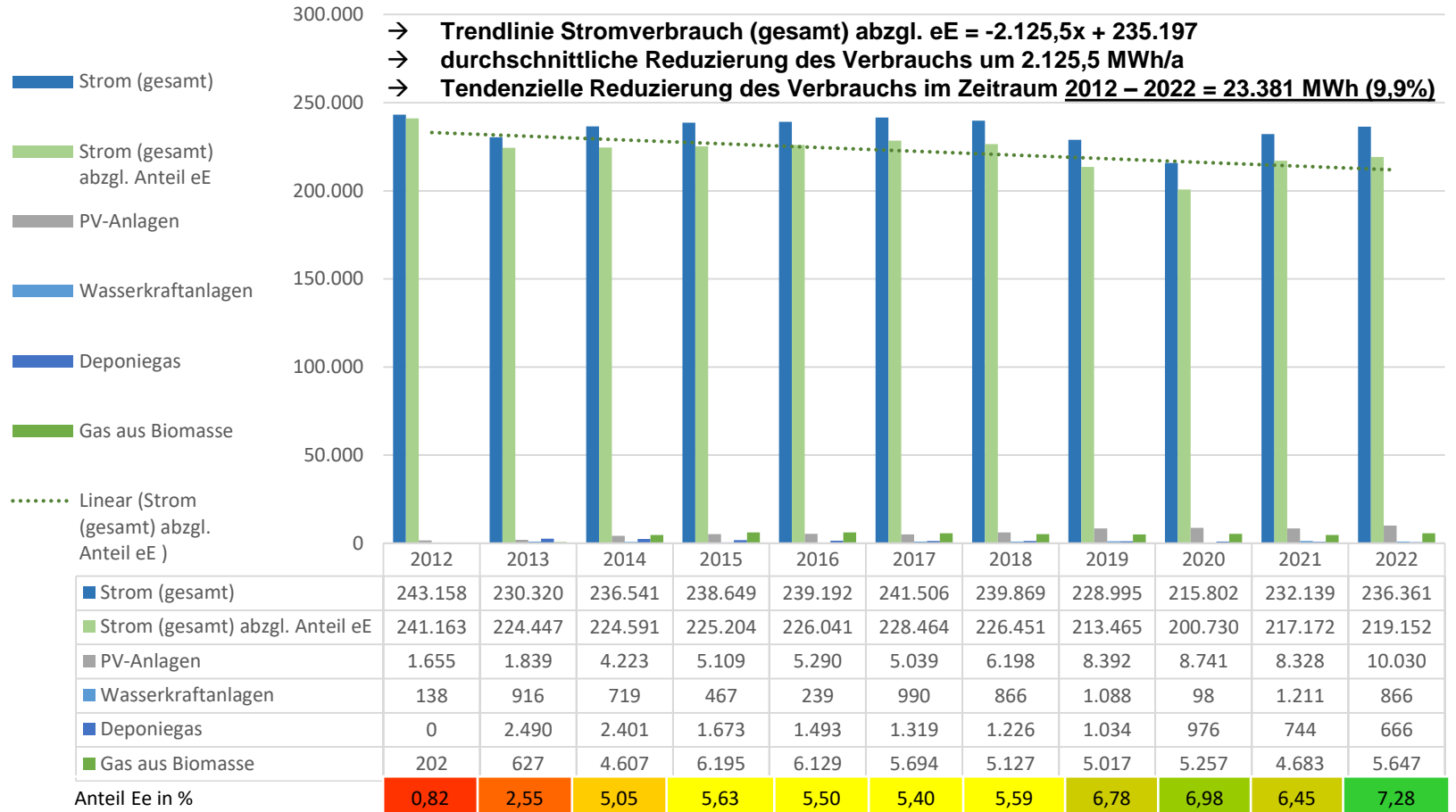


Auswertung – Strom abgesetzte Mengen in MWh/a im Versorgungsgebiet der SWWR



Auswertung – Strom

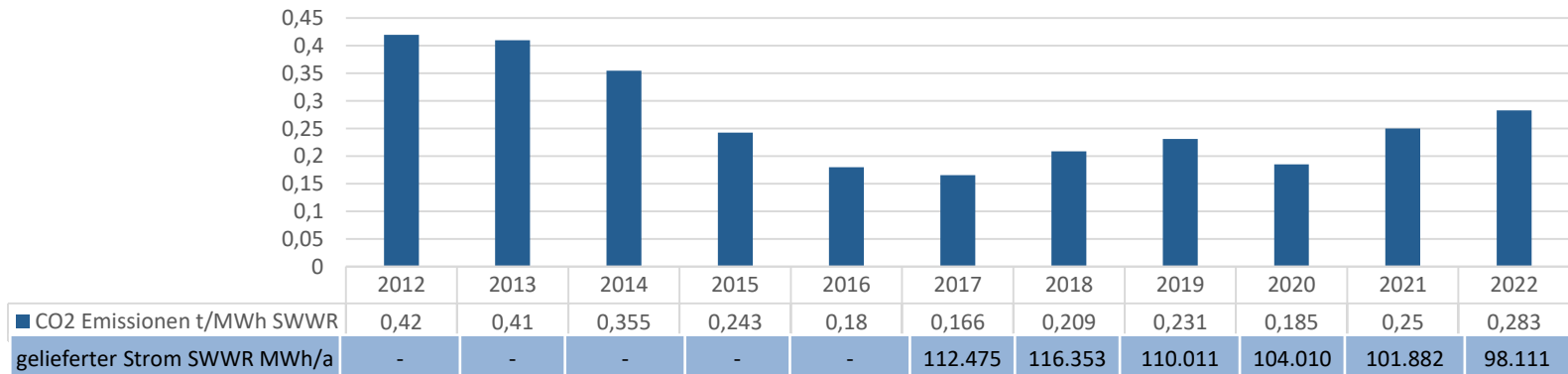
Anteil erneuerbare Energien (eE) in MWh/a am Gesamtabsatz



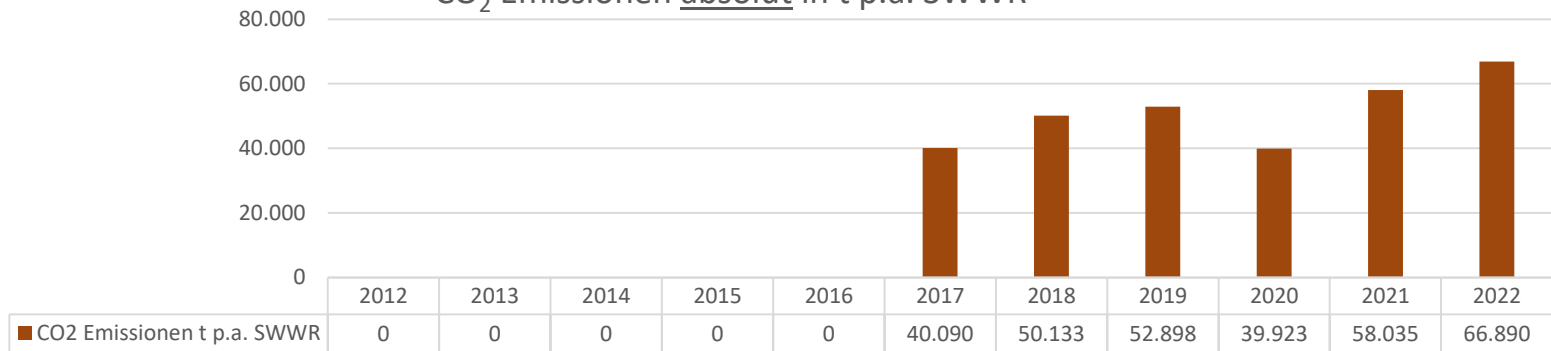
Auswertung – Strom

CO₂-Emissionen Kunden SWWR im Versorgungsgebiet

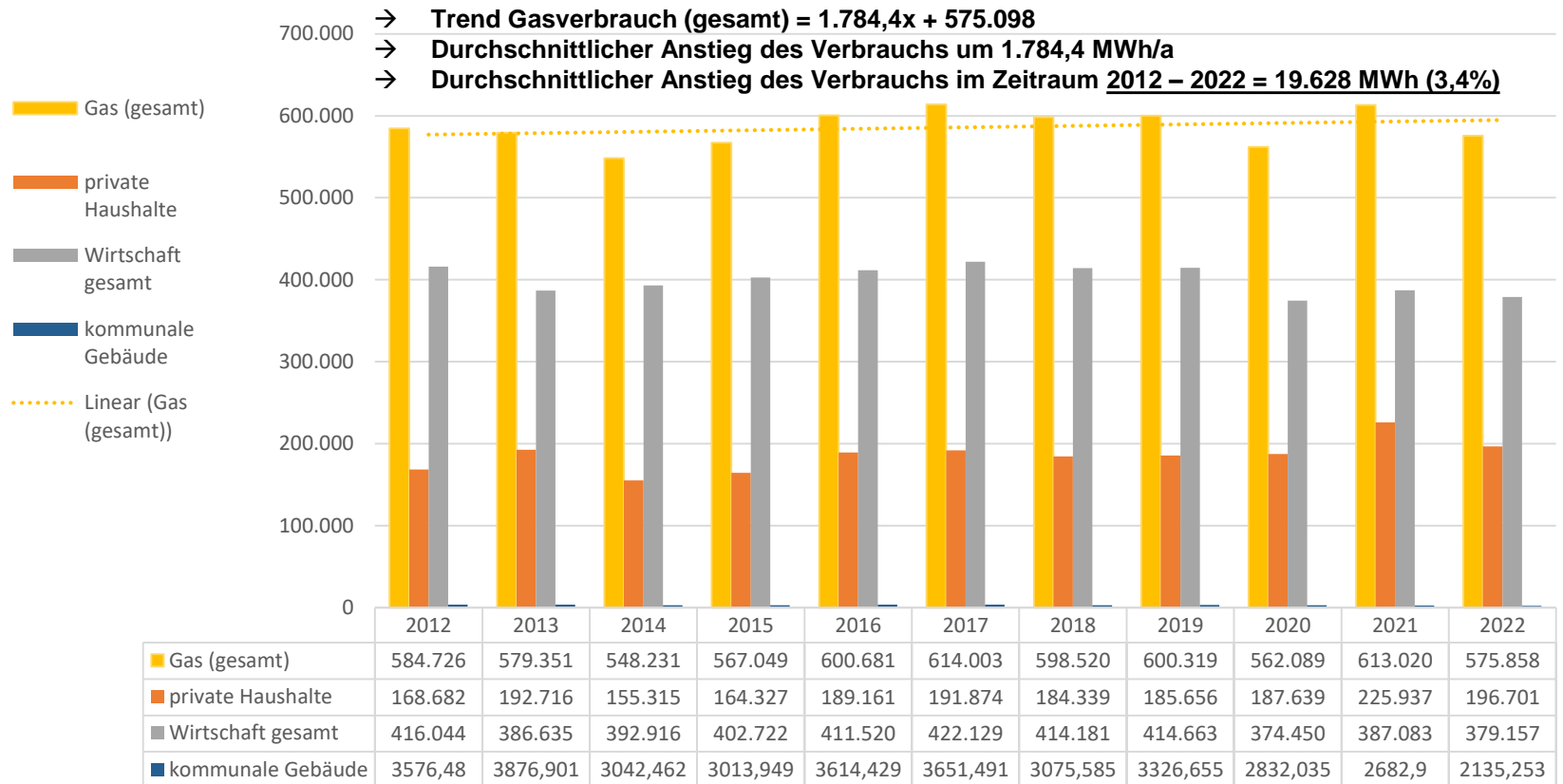
CO₂ Emissionen relativ t/MWh SWWR



CO₂ Emissionen absolut in t p.a. SWWR



Auswertung – Heizenergie (Gas) abgesetzte Mengen (Gas in MWh/a)



Fazit

- Abbildung der CO₂-Emissionen schwierig und mit großen Unsicherheiten behaftet
- SWWR weisen bereits einen hohen Anteil erneuerbarer Energien in ihrem Angebot auf
- wenig Einfluss der Stadt auf starke Emittenten (v.a. Industrie)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit